



romans'

Krankenhaus Barmherzige Brüder, München · 24. Jahrgang · April 2016
Aktuelle Mitarbeiterinformation

Neues Corporate Design

Den Kilos auf der Spur Computer für Tansania



Inhalt

- 2 Editorial
- 3 Apriljubilare
- 3 Wir begrüßen / Wir verabschieden
- 3 Impressum
- 3 bodyART nun auch im ZEP
- 4 Weltweit in München
- 5 Den Kilos auf der Spur
- 6 Auflösung/Gewinner Preisrätsel
- 7 Wenn die Welt ein Dorf mit 100 Menschen wäre
- 9 Münchens Öko-Taxis auf der Vorfahrtspur
- 9 Wir machen wieder mit: Girls- und Boys-Day
- 10 Neues Corporate Design und Logo
- 11 ZEP glänzt in Blau
- 12 Terminkalender



Unser Titelbild zeigt das Voralpenland zwischen Rosenheim und Bad Endorf. Im Hintergrund die noch winterlichen Berge, während im Voralpenland der Frühling schon gesiegt hat. Es ist, nach Meinung der Redaktion, ein schönes Sinnbild für den April.

In unserer Hauszeitung werden auch persönliche Daten von Mitarbeitern veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Dienstjubiläen sowie Ein- und Austritten. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens einen Monat vor dem jeweiligen Ereignis, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen. Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben der romans auch auf unserer Internetseite www.barmherzige-muenchen.de veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen.

Vielen Dank.

cb

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter,



im Rahmen des monatlichen Einführungstages frage ich unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, wo sie zuletzt gearbeitet haben und wie sie auf uns aufmerksam wurden. In den letzten drei Monaten lässt sich hier ein interessanter Trend erkennen: wir haben erheblich an positiver Bekanntheit auf dem Münchener Krankenhausmarkt gewonnen! Das liegt sicher auch an diversen U-Bahn-Plakat- und Litfaßsäulen-Aktionen, aber zuallererst liegt es an Ihnen! Viele von Ihnen sprechen im Bekanntenkreis über ihren Arbeitsplatz und das wiederum führt immer öfter dazu, dass Mitarbeiter anderer Häuser auf uns aufmerksam werden. Das ist eine positive Entwicklung, die uns allen hilft: unseren Patienten, weil sie freundliche Menschen in einer für sie meist sehr belastenden Situation kennenlernen, uns als Arbeitgeber, da wir unserem Ziel, ein attraktiver Arbeitgeber auf dem Münchener Arbeitsmarkt zu sein, damit immer nahe sind und Ihnen, weil freie Stellen schneller wieder besetzt werden können.

Mir ist sehr wohl bewusst, dass es einzelnen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern befremdlich erscheinen mag – oder gleich gar nicht geglaubt wird – wenn ich sage, dass es mir als Geschäftsführerin und damit als Vertreterin der Arbeitgeberseite, ebenso wie dem gesamten Direktorium sehr wichtig ist, dass Sie gerne hier arbeiten, dass wir froh sind, wenn sich die Anzahl der Beschäftigten in unserem Haus stetig vergrößert und wir unser Haus medizinisch und menschlich gemeinsam mit Ihnen weiter entwickeln können. Trotzdem ist es so: Sie sind unsere Botschafter zu den Patienten und in Ihr privates Umfeld – und darauf bauen wir!


Bauen ist auch das Stichwort für den aktuellen Sachstand im 1. Bauabschnitt: es geht in großen Schritten voran! Die Detailgespräche in den diversen Nutzergruppen laufen derzeit und bis Mitte Mai werden wir die Detailplanungen in allen Bereichen besprochen und abschließend festgelegt haben. Sobald die Baugenehmigung vorliegt, können wir sofort starten – hierzu informieren wir rechtzeitig, sobald der Termin für den Abriss der „Alten Schule“ feststeht. Der Abbruch wird das erste auch äußerlich erkennbare Zeichen dieses Bauabschnittes werden. Wir werden erstmals für diese Baustelle eine Webcam einrichten, die in minütlich wechselnden Standbildern den Baufortschritt dokumentiert. Damit haben Sie die Möglichkeit, ab und zu einen Blick von unterwegs oder von zu Hause auf die Baustelle zu werfen.

Auch alle anderen Projekte, allen voran unser Großprojekt „KIS-Migration“, laufen derzeit dank Ihres Einsatzes und Ihres Engagements termingerecht – wenn Sie die Veranstaltung Klinik im Dialog verpasst haben sollten, können Sie wie immer die Präsentation im Intranet einsehen und sich dort über die aktuellen Themen und Projektstände informieren.

Ich freue mich auf die gemeinsamen Aktivitäten und Herausforderungen, die wir in diesem Jahr noch vor uns haben und erinnere nochmals an die beiden Termine im Rahmen des Jubiläumsjahres:

Samstag, 16. Juli 2016 Tag der offenen Tür und
Dienstag, 19. Juli 2016 Sommerfest.

Herzliche Grüße

Ihre

 Dr. Nadine Schmid-Pogarell
 Geschäftsführerin

Herzlichen Glückwunsch

Im April

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Grüß Gott

unseren neuen MitarbeiterInnen

Im März 2016

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Wir verabschieden

Die Namen werden aus datenschutzrechtlichen Gründen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht!

Impressum

romans Nr. 04/2016
 Herausgeber: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Romanstraße 93, 80639 München
 Verantwortlich: Dr. Nadine Schmid-Pogarell, Geschäftsführerin
 Redaktion: Christine Beenken, Telefon: 089 1797-1866, christine.beenken@barmherzige-muenchen.de
 Fotos: Claudia Rehm: S. 2, 11; wikimedia commons: S. 4; Monika Bischoff: S. 5, 6; Fotolia: S. ; Rudolf Vogler: S. 9; Olta Elezi: S. 7, 8; N.N.: S. 3; Christine Beenken: S. 4, 6, 10
 Titelbild: Christine Beenken
 Barmherzige Brüder München
 Druck: H. Marquardt, Regensburg
 Auflage: 700 Stück
 Redaktionsschluss Maiausgabe 2016: 25. April 2016
 KBBM im Internet: www.barmherzige-muenchen.de

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei den meisten Texten auf die ausführliche Schreibweise „-er und -innen“ verzichtet. Generell werden stattdessen die Begriffe stets in der kürzeren Schreibweise (z.B. Mitarbeiter) verwendet. Dies versteht sich als Synonym für alle männlichen und weiblichen Personen, die damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen werden.

bodyART nun auch im ZEP



Trainerin Sonja Bellmer

Neue Sportstunde für Mitarbeiter

Ab 31. März jeden **Donnerstag von 17:15 – 18:15 Uhr bodyArt** für Mitarbeiter mit Sonja

Was ist bodyART?

bodyART® ist ein intensives, ganzheitliches und funktionelles Bewusstseins- und Körpertraining. Es basiert auf den 5 Elementen der Chinesischen Medizin, kombiniert in besonderer Weise das Training von Kraft, Flexibilität, Herz, Kreislauf und Atmung und trainiert den Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele. Beim bodyART Training werden aktive und passive Bewegungen sowie Elemente der Spannung und Entspannung dynamisch miteinander verknüpft. Durch die Übungen werden Kraft, Flexibilität und Balance miteinander verbunden. Stabilität, Koordination, Wohlbefinden, Verbesserung der Körperhaltung, Vorbeugung und Entgegenwirken von Rückenschmerzen sowie Stressabbau sind positive Effekte des einzigartigen Trainings. Der Körper wird durch das regelmäßige Training athletisch geformt und fühlt sich im Alltag wieder gestärkt und vital!

(Quelle: www.bodyart-training.com).

Weltweit in München



Name

Miro Zakon

Was ist Ihr Beruf?

Hier im Haus bin ich als Masseur und medizinischer Bademeister angestellt. Ich habe jedoch auch eine Ausbildung als Heilpraktiker für Klassische Homöopathie und befinde mich gerade in einer Weiterbildung zum systemischen Berater.

Wo haben Sie Ihren Beruf erlernt?

Masseur habe ich in Würzburg gelernt und in Amberg (Oberpfalz) mein Anerkennungspraktikum gemacht.

Seit wann sind Sie in Deutschland?

Ich bin seit 1986 in Deutschland, ich kam im Alter von 6 Jahren hierher. Aufgewachsen bin ich in Amberg und der Liebe wegen zog ich vor zweieinhalb Jahren nach München.

Seit wann arbeiten Sie im Krankenhaus Barmherzige Brüder München?

Seit September 2013 arbeite ich bei den Barmherzigen Brüdern.

Was schätzen Sie am Krankenhaus Barmherzige Brüder München als Arbeitgeber?

Den kollegialen Zusammenhalt in meinem Team schätze ich sehr sowie meine Arbeitszeit und die interdisziplinäre Zusammenarbeit im Haus.



Was vermissen Sie in Deutschland?

Als Kind habe ich vor allem meine Familie und mein soziales Netzwerk vermisst. Jetzt, als Erwachsener, kann ich sie jederzeit besuchen. Ich bin zufrieden in Deutschland und lebe gerne hier.

Was schätzen Sie an Deutschland besonders?

Ich schätze die Sicherheit und die guten Strukturen in Deutschland sowie das Umweltbewusstsein der Deutschen.

Hinweise zum Land:

Staatsform:	Parlamentarische Republik
Regierungssystem:	Parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt:	Präsident Miloš Zeman
Regierungschef:	Ministerpräsident Bohuslav Sobotka
Hauptstadt:	Praha (in der Landessprache)
Fläche:	78.866 km ²
Einwohnerzahl:	10.521.600 (Juni 2014)
Währung:	Krone
Gründung:	1. Januar 1993
Nationalhymne:	<i>Kde domov můj</i> („Wo ist meine Heimat“)



Allgemeines und Geschichte: Das gesuchte Land ist ein Binnenstaat in Mitteleuropa. Es grenzt im Westen an Deutschland, im Norden an Polen, im Osten an die Slowakei und im Süden an Österreich und setzt sich aus den drei historischen Ländern Böhmen, Mähren und Schlesien zusammen. Der Staat entstand im späten 9. Jahrhundert durch die Vereinigung des Herzogtums Böhmen mit der Markgrafschaft Mähren. Aus den beiden Ländern wurde 1085 das Königreich Böhmen geformt. Dieses hatte eine erhebliche Sonderstellung im Heiligen Römischen Reich und beherrschte unter Dynastien wie den Přemysliden und Luxemburgern große Teile Kontinentaleuropas. Im Zuge des Aufstiegs der Habsburger und dem Dreißigjährigen Krieg wurde das Gebiet Teil der Habsburgermonarchie und blieb dies bis zum Ende des Ersten Weltkriegs. Das Land wurde im Frühjahr 1939 von NS-Deutschland besetzt und 1945 durch die Rote Armee mit Unterstützung der Exilarmee des Landes befreit. 1948 übernahm im sogenannten Februarumsturz die Kommunistische Partei (KSČ) die Macht. Als Satellitenstaat der UdSSR wurde das Land Teil des Ostblocks und Mitglied des Warschauer Pakts. Eine erste Reformbewegung, der Prager Frühling, wurde 1968 von Truppen des Warschauer Pakts niedergeschlagen. 1989 kam es mit der Samtenen Revolution unter Václav Havel zur Wiedererrichtung der Demokratie. Die heutige Republik wurde am 1. Januar 1993 durch Trennung von der Slowakei gegründet. 1999 wurde sie Mitglied der NATO und am 1. Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union.

Die Hauptstadt des Landes wird „Stadt der 100 Türme“ und „Goldene Stadt“ genannt. Hier sind architektonisch bedeutsame Bauten aus den verschiedenen Epochen der europäischen Kulturgeschichte vereint.

(Quelle: Wikipedia)



Wer weiß, aus welchem Land Miro Zakon stammt, schreibt eine E-Mail an christine.beenken@barmherzige-muenchen.de oder wirft eine kurze Notiz mit Namen und Telefonnummer in den Briefkasten der romans (bei den Postfächern neben der Pforte). **Zu gewinnen gibt es Kaffee und Kuchen oder eine belegte Semmel und ein Kaltgetränk aus unserem Kiosk.** Bei mehreren Einsendungen entscheidet wie immer das Los. **Einsendeschluss** ist der **22. April 2016**, der Gewinner wird von der Redaktion informiert. Die Auflösung finden Sie in der Maiausgabe 2016 der romans.

Den Kilos auf der Spur



Adipositas Selbsthilfegruppe im ZEP

Die meisten Menschen hatten im Laufe Ihres Lebens bereits mit Gewichtsproblemen zu kämpfen – in unterschiedlicher Ausprägung. Wenn jedoch die allgemeine Lebensqualität maßgeblich beeinträchtigt ist, ist es höchste Zeit zu handeln.

Viele Betroffene wünschen sich eine Gruppe Gleichgesinnter, zum Austausch von Sorgen und Problemen, mit gegenseitigem Verständnis, Unterstützung und Hilfe zur Selbsthilfe! Aus diesem Wunsch heraus wurde im Oktober 2014 eine Adipositas-Selbsthilfe-Gruppe im ZEP Zentrum für Ernährung und Prävention (Notburgastr. 10, München) ins Leben gerufen. Die SHG (Selbsthilfegruppe) ist offen für alle Personen, die abnehmen möchten, schon abgenommen haben oder ihr Gewicht halten, aber nicht alleine kämpfen wollen.

Die SHG wird von drei Moderatorinnen (Barbara Brummer, Petra Zorgati und Piroshka Henrichs) und einem Moderator (Mario Baumann) geleitet. Alle sind selbst Betroffene, die dem Problem Übergewicht die Stirn geboten haben und nicht aufgeben. „Mein Ziel, als eine der Leiterinnen, ist es Menschen mein Knowhow und meine Erfahrung zur Verfügung zu stellen, damit sie Ihr eigenes



Ziel erreichen können! Aus meiner Erfahrung heraus weiß ich, wie wichtig es ist, mit dem Problem Übergewicht und Adipositas nicht alleine zu sein, Hilfe und neue Impulse sowie Rückhalt in einer Gruppe zu bekommen!“ sagt eine der Moderatorinnen der Selbsthilfegruppe.

Wie machen wir es?

Am Anfang der Gruppensitzung gibt es ein kurzes Blitzlicht, wo jeder Teilnehmer zu Wort kommt. Wie geht es jedem einzelnen und was ist sein konkretes Anliegen? Auf Wunsch der Gruppe laden



wir Fachreferenten zu unterschiedlichen Themen ein, zum Beispiel zu Fragen der richtigen Ernährung, Veränderungen des Essverhaltens oder zum Thema plastische Chirurgie nach extremen Gewichtsabnahmen.

Die kostenlosen Treffen finden jeden 3. Mittwoch im Monat von 18.30 Uhr bis ca. 20:15 Uhr im ZEP statt. Danach können alle, die Lust an Bewegung haben, noch eine Stunde sanften Sport mit Andrea (Sportphysiotherapeutin) machen. Es macht Spaß und motiviert!

Piroschka Henrichs und Petra Zorgati



Geplante Themen der SHG 2016

- April:** Ernährung: gesunde aber leckere Alternativen finden. *Gastreferentin Monika Bischoff, Diplom Ökotrophologin*
- Mai:** Sport an der frischen Luft, Fettverbrennung steigern durch Bewegung. *Gastreferentin: Elke Zwilling*
- Juni:** Beeren- und Obstzeit.
- Juli:** Start in die Grillsaison: Fußball EM; Sommerfest SHG.
- August:** Umgang mit der Hitze; Verhaltenspsychologie. *Gastreferentin: Sonja Blum, Diplom Psychologin und Psychologische Psychotherapeutin*
- September:** Oktoberfest und Erntezeit (Do it yourself – einwecken und Marmelade machen).
- Oktober:** Thema bariatrische Chirurgie. *Gastreferent Priv. Doz. Dr. Johann Spatz, Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie*
- November:** Vorweihnachtszeit – Stressmanagement.
- Dezember:** Schlemmerfalle Weihnachten. *Gastreferentin Monika Bischoff, Diplom Ökotrophologin*

Auflösung des Preisrätsels aus der März-romans 2016:

Pa Lamin Jaiteh kommt aus Gambia.



Gewinner Preisrätsel März 2016

Ingeborg Blaimberger, treue Leserin der romans, ist zum zweiten Mal Gewinnerin des Rätsels, diesmal der Märzausgabe 2016. Pa Lamin Jaiteh zog sie aus den eingeschickten Lösungen. Frau Blaimberger hat immer große Freude an unserem Rätsel, sie interessiert sich sehr für die verschiedenen Nationalitäten, weil sie früher selber viel gereist ist. Sie freut sich über Cappuccino und Kuchen aus unserem Kiosk.



Machen Sie mit, ein geschenktes Getränk – es muss ja nicht Kaffee sein, es stehen auch andere Durstlöcher zur Verfügung – und einen Kuchen, oder auch zum Beispiel eine Leberkäse-semmel, geht auch, kann doch jeder zwischendurch mal vertragen, oder?

Wenn die Welt ein Dorf aus 100 Menschen wäre...

... wären 50 Einwohner dieses Dorfes unterernährt, 80 Menschen hätten keine ausreichenden Wohnverhältnisse – und gerade mal einer dieser 100 Dorfbewohner hätte einen Computer sowie einen akademischen Abschluss. Vielleicht sind wir uns oft nicht bewusst, wie reich wir sind und wie gebildet – denn wenn Sie das hier lesen können, dürfen Sie schon dankbar sein – 781 Millionen Menschen dieser Erde können es nicht (Quelle: UNESCO).

Deshalb setzen wir uns am Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing dafür ein, dass immer mehr junge Menschen die Chance bekommen, zur Schule zu gehen und zu lernen – so wie wir.

Durch unsere Schulpatenschaft zu einer Mädchenoberschule in Emmaberg, Tansania, unterstützen wir zum einen bedürftige Schülerinnen, die Probleme haben das Schulgeld vollständig selbst aufzubringen, zum anderen setzen wir uns dafür ein, die Bedingungen zum Leben und Lernen an der Girls Secondary School Emmaberg zu verbessern.

Wir freuen uns sehr darüber, dass das Krankenhaus Barmherzige Brüder München uns durch die Spenden von ausrangierten Computern dabei unterstützt! Am 21. März konnten wir durch Vermittlung von Dr. Markus Stumpf insgesamt 40 Computer, dazu passende Bildschirme und Kabel abholen. Die PC's wurden von Chris Schmalley aus der EDV Abteilung der Klinik für die Spendenaktion entsprechend vorbereitet. Er baute alle Festplatten aus, damit sie vorschriftsmäßig geschreddert werden können, und bereitete die Computer so auf, dass die Hardware in ordentlichem Zustand und funktionstüchtig nach Tansania verschickt werden kann. 10 Computer sind für unsere Partnerschule, die Girls Secondary School Emmaberg, bestimmt, die restlichen 30 gehen an das nahe gelegene Krankenhaus Ilembula, das von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania



Halfen alle beim Verladen der Computer und Bildschirme (v.l.): Andrea Rückert, Lehrerin am Kurt-Huber-Gymnasium Gräfelfing (KHG) und dort zuständige Lehrkraft für die Tansania-Partnerschaft und die Tansania-AG EMMA, Helga und Jochen Döring von der Evangelisch-Lutherischen Jesuskirche Haar, die sich darum kümmern, dass 300 Rechner an das Krankenhaus in Ilembula gelangen, Dr. Markus Stumpf, Leiter des Departments Unfallchirurgie und Vermittler der Spendenaktion, Andreas Köglmeier, EDV-Abteilung Krankenhaus Barmherzige Brüder, Katharina Stumpf, Schülerin am KHG und Projektteilnehmerin bei EMMA, Chris Schmaley, EDV-Abteilung und Organisator der PC's im Krankenhaus und Franziska Mitterer, auch KHG-Schülerin und Projektteilnehmerin EMMA.

betrieben und hier in Deutschland von der Partnerschaftsarbeit der Jesuskirche Haar unterstützt wird, über die auch unsere Unterstützung für Emmaberg läuft. Im Krankenhaus Ilembula werden die Computer dringend benötigt, damit

endlich jede Station einen eigenen Computer hat und somit ein Krankenhausinternes Netzwerk aufgebaut werden kann. In der Girls Secondary School Emmaberg werden sie dazu beitragen, die Lernbedingungen zu verbessern.



Bisher sind in der ganzen Schule (für Lehrer, Lehrerinnen und Schülerinnen) nur vier funktionierende Computer vorhanden, die allesamt schon sehr alt sind! Wir von der **Tansania-AG EMMA** (Einfach Mal Mit Anpacken) des Kurt-Huber-Gymnasiums freuen uns sehr über diese Verbesserungen der Lernbedingungen an unserer Partnerschule mit Hilfe des Krankenhauses Barmherzige Brüder! Denn eine gute Schulausbildung ist gerade in Tansania – einem der ärmsten Länder der Welt – nahezu die einzige Möglichkeit, dem „Teufelskreis der Armut“ zu entkommen.

Leider mussten die Festplatten der gespendeten Computer aus Datenschutzgründen vernichtet werden, so dass wir nun zunächst versuchen werden Sponsoren für den Neukauf von Festplatten zu gewinnen bzw. durch Aktionen dafür Geld aufzutreiben. Auch der Versand im Container nach Emmaberg bzw. Ilembula kostet pro cbm 140 Euro. Falls sich jemand von Ihnen hierbei gerne beteiligen möchte: eine Festplatte kostet ca. 35 Euro, wir freuen uns über jede Unterstützung!

Die Aktionen, die die Tansania-AG EMMA organisiert, um Geld für die Unterstützung unserer Partnerschule zu sammeln, sind zum Beispiel Pausenverkäufe, die alljährliche Organisation eines Weihnachtsbazzars samt Tombola, die Veranstaltung eines tansanischen Abends oder auch eines Benefizkonzertes. Mit diesem Geld unterstützen wir vor allem Schülerinnen in Emmaberg, die das Schulgeld (etwa 500 Euro pro Jahr) nicht vollständig bezahlen können. Manche dieser Mädchen sind Waisen, bei anderen ist die Familie zu arm, um die Schulausbildung zu finanzieren. Durch den sogenannten Schulgeldfonds des KHGs, verwaltet von einem Komitee vor Ort in Emmaberg, wurden 2015 beispielsweise 37 Schülerinnen mit Summen zwischen 10 und 90 Euro beim Schulgeld unterstützt. Außerdem haben einige unserer Klassen Patenschaften für insgesamt sieben besonders bedürftige Schülerinnen in Emmaberg übernommen, die sie bis zu ihrem Abschluss unterstützen, indem sie ihnen jährlich die Hälfte ihres Schulgeldes zahlen.

Um die Verbesserung der Lebens- und Lernbedingungen in Emmaberg kümmern sich die „Projektseminare Tansania“ der 11. und 12. Jahrgangsstufe.



So konnten in den letzten Jahren mehr Schulbücher angeschafft (davor mussten 10 Schülerinnen ein Buch gemeinsam benutzen) und die Bibliothek mit ca. 1.000 englischsprachigen Büchern ausgestattet werden. Diese Bücher helfen den Schülerinnen ihr oft sehr schlechtes Englisch (das in Tansania Unterrichtssprache in allen weiterführenden Schulen ist!) zu verbessern. Auch wurde mit unserer Unterstützung ein „moderner“ Herd für die Schulküche angeschafft, so dass jetzt nicht mehr auf offenem Feuer gekocht werden muss sowie der Kauf einer Wasserpumpe für den neugebauten Brunnen finanziert, damit auch in der Trockenzeit ausreichend Trinkwasser vorhanden ist. Dies sind nur einige Beispiele.

Zusätzlich haben wir Brieffreundschaften zum Austausch mit den Schülerinnen dort. Immer wieder organisieren wir auch Besuche bei uns am Kurt-Huber-Gymnasium von Tansaniern oder Men-

schen, die Tansania und unsere Partnerschule besucht haben, damit wir Fotos und Filme von dort sehen können, Neues erfahren und Fragen stellen können.

*Andrea Rückert
Schulpfarrerin und evangelische Religionslehrerin am KHG*

Wer sich mit einer Spende für die Festplatten engagieren möchte, kann dies unter folgendem Spendenkonto:

Evang. Kirchengemeinde Grafing
IBAN: DE67 7016 9450 0102 6027 25
BIC: GENODEF 1ASG
Verwendungszweck: Emmaberg KHG
(falls eine Spendenquittung gewünscht wird bitte Adresse mit angeben)

Mehr Informationen finden Sie unter:
http://www.khg.net/die_schueler/unterstuetzte_projekte/emmabergtansania.html



Für Taxifahrten ordert die Klinik ab sofort vorwiegend Umwelt-Transporter mit ADAC-Eco-Zertifikat. Bereits auf einer zehn Kilometer langen Fahrt vermeidet eines der schadstoffarmen Autos rund ein Kilogramm des Klimakillers CO₂ im Vergleich zu einem Standard-Pkw. Noch deutlicher wird die Positivbilanz im Jahresvergleich: Pro Fahrzeug kann die Ersparnis je nach Fahrleistung und Modell bis zu neun Tonnen betragen. Martin Krisam, Vorstandsrat des ADAC Südbayern, überreichte die Teilnahmeurkunde an Geschäftsführerin, Dr. Nadine Schmid-Pogarell, und bedankte sich für das vorbildliche Umweltengagement.

Auf ADAC Eco-Logo achten

Mitmachen bei der ADAC Eco Taxi-Initiative kann jeder: Unter den Rufnummern 19 410 für die Taxi-München eG und 450 540 für die IsarFunk bieten die beiden Münchner Taxizentralen die Vermittlung der Öko-Transporter an. Den Umweltschutz gibt es zum Nulltarif, erhoben werden lediglich die regulären Gebühren. ADAC-zertifizierte Eco-Taxis sind besonders schadstoffarm und sparsam. Das Zertifikat ist auf den hinteren Einstiegstüren sowie im Innenraum am Armaturenbrett angebracht und enthält unter anderem Angaben zum Fahrzeugtyp, zur Schadstoffklasse sowie zum CO₂-Ausstoß. Umweltbewusste Kunden können somit in einer Taxischlange gezielt in ein Modell mit ökologischem Alternativantrieb einsteigen. Seit 2010 zeichnet der Automob-

Münchens Öko-Taxis auf der Vorfahrtsspur

Das Krankenhaus Barmherzige Brüder München ist neuer Projektpartner der ADAC-Eco-Taxi-Initiative.



Öko-Taxis auf der Vorfahrtsspur: Geschäftsführerin Dr. Nadine Schmid-Pogarell erhielt die Teilnahmeurkunde von Martin Krisam (2.v.l.), Vorstandsrat des ADAC Südbayern, in Anwesenheit von Verwaltungsdirektor Michael Pflaum, Finanzcontroller Rainer Schopf, Dr. Markus Stumpf, Leiter der Unfallchirurgie, Betriebstechniker Florian Gebhard, Konstantin Vlachos von der Mitarbeitervertretung sowie Roland Hösl vom betrieblichen Mobilitätsmanagement der Stadt München (v.l.).

bilclub besonders umweltfreundliche Fahrzeuge mit dem Eco Taxi-Zertifikat aus. Entwickelt wurde es, um die emissionsarmen Personen-Transporter zu kennzeichnen. Mittlerweile gibt es in der Landeshauptstadt rund 300 zertifizierte

Fahrzeuge. Das Krankenhaus Barmherzige Brüder ist der 15. Projektpartner in München, der die Umwelt-Initiative unterstützt.

Rudolf Vogler
ADAC Kommunikation

Und wieder machen wir mit!

Unter dem Motto „Jungs helfen Patienten“ und „Mädchen und Krankenhausstechnik“ beteiligt sich das Krankenhaus Barmherzige Brüder am bundesweiten Girls' - und Boys'Day

Zum fünften Mal nimmt das Münchener Krankenhaus am 28. April 2016 sowohl am Girls'Day als auch am Boys'Day teil. Wir wollen damit wieder Jungen für vermeintlich reine Frauen- und Mädchen für klassische Männerberufe begeistern.

Jungs haben die Möglichkeit, die Be-

rufe Gesundheits- und Krankenpfleger, Ergotherapeut, Physiotherapeut und Diätassistent kennenzulernen und den Kolleginnen und Kollegen bei der Arbeit über die Schulter zu schauen.

Die Mädchen dagegen können die Arbeitsgebiete Biomedizintechnik und Betriebstechnik sowie der EDV kennen lernen und dabei in Bereiche vordringen, die man normalerweise nicht besichtigen kann.

Interessierte Mädchen und Jungen können sich ab sofort auf den Internetseiten www.boys-day.de beziehungsweise

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag

www.girls-day.de für den Girls'Day und den Boys'Day am 28. April im Krankenhaus Barm-

herzige Brüder München eintragen. Dort gibt es Informationen, welche Berufe bei uns zum „reinschnuppern“ angeboten werden. Da die Plätze begrenzt sind, solltet Ihr schnell sein.



cb

Neues Corporate Design und Logo

Die Bayerische Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder bekommt ein neues Gesicht

Eine totale Umstellung wie vor etwa acht Jahren wird es nicht, sondern eine sinnvolle, lebendigere und praktikablere Weiterentwicklung des bestehenden Designs. So wurde beispielsweise das Logo modifiziert, die Farbgebung der Drucksachen um eine weitere, frische Komponente in Aquamarinblau ergänzt und die Doppelstriche sind verschwunden. In einer neuen Serie stellen wir das neue Corporate Design (CD) in der romans vor. Im ersten Teil zeigen wir das leicht geänderte Logo, das seit Januar 2016 gültig ist.



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



100
JAHRE
BARMHERZIGE BRÜDER
Krankenhaus München



Entstehungsgeschichte

Ein neues Corporate Design wird nicht über Nacht geboren. Die Marketingabteilungen der Krankenhäuser im Klinikverbund der Barmherzigen Brüder arbeiten im Auftrag aller Geschäftsführer seit Mitte 2014 an einem gemeinsamen Konzept. Das alte Design ist auf seine Schwachstellen hin abgeklopft worden und auf Basis der erarbeiteten Vorgaben wurden drei Agenturen zu einem Agenturpitch eingeladen, bei dem diese Ihre ersten Vorschläge für eine Neugestaltung präsentierten. Aufgrund der Präsentationen und auf Empfehlung der Marketingabteilungen entschieden sich die Geschäftsführer für die Agentur Janda+Roscher in Regensburg, die daraufhin den offiziellen Auftrag zur Umgestaltung des Corporate Designs erhielt.

Die Änderungen sind größtenteils abgeschlossen und alle Mitarbeiter im Haus können sich das neue „Barmherzige-CD-Handbuch“ auf dem Allgemeinen Laufwerk U: unter „Vorlagen“ und demnächst auch in Roxtra ansehen. In der Einleitung des CD-Handbuches heißt es: „Das Corporate Design ist die Grundlage für ein professionelles und einheitliches Auftreten mit hohem Wiedererkennungswert im Rahmen der visuellen internen und externen Kommunikation. Nach innen fördert die einheitliche Gestaltung die Identifikation

der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitgeber und trägt dazu bei, ein positives Bild nach außen zu tragen. Nach außen untermauert das gemeinsame CD Stärke und Klarheit sowie die Identität und Werte des Ordens innerhalb des Klinikverbundes und seiner Einrichtungen (...) Dies erfordert die verbindliche Anwendung der vorliegenden CD-Richtlinien für alle Mitarbeiter der Barmherzige Brüder gemeinnützige Träger GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (Klinikverbund Barmherzige Brüder, Barmherzige Brüder gemeinnützige Behindertenhilfe GmbH).“

Der „neue“ Granatapfel

Seit der Antike ist der Granatapfel ein Symbol der Liebe und der Unsterblichkeit. Im Christentum steht er außerdem für die Auferstehung. „Granatapfel“ ist außerdem die deutsche Übersetzung von „Granada“, des Namens der Stadt, in der Johannes von Gott wirkte und seinen Orden gründete. Der Granatapfel symbolisiert den Auftrag des Ordens: motiviert durch den christlichen Glauben (Kreuz) bedürftigen Menschen in Liebe (Granatapfel) Hilfe, Pflege und Hoffnung zu geben. Der stilisierte Granatapfel in blauem Quadrat ist die unveränderbare Dachmarke der Bayerischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder mit ihren verschiedenen Einrichtungen.

Die Logos der Einrichtungen sowohl im Quer- als auch Hochformat bestehen in Zukunft immer aus zwei Elementen: der Bildmarke (blaues Quadrat mit Granatapfel) und der Wortmarke. Die Wortmarke setzt sich zusammen aus „BARMHERZIGE BRÜDER“ (in Großbuchstaben geschrieben) und der jeweiligen Bezeichnung der Einrichtung (in normaler Schreibweise). Eine Skalierung darf nur im Ganzen erfolgen, also immer mit Bild- und Wortmarke zusammen. Nur in Ausnahmefällen darf die Bildmarke auch einzeln eingesetzt werden. Die Dachmarkenstrategie sieht nur diesen Logoaufbau vor.

Jubiläumslogo

Der Orden der Barmherzigen Brüder besteht seit 500 Jahren. Und auch die Einrichtungen des Ordens existieren bereits seit Jahrzehnten und -hunderten. Entsprechend wird es in den nächsten Jahren mehrere Jubiläen geben. Für diese Jubiläen wurde eine Logogrundform entwickelt, die hinsichtlich Jahreszahlen und Standorten variabel angepasst werden kann. Entwickelt wurde diese Logovariante auf Wunsch des Münchner Krankenhauses der Barmherzigen Brüder anlässlich seines 100-jährigen Bestehens in diesem Jahr.

Christine Beenken

Das ZEP glänzt in Zukunft in „blau“...



Im Zuge des einheitlichen Corporate Designs wird das ZEP Logo ebenfalls seine Farben ändern und sich den Barmherzige Brüder Farben anpassen. Da das ZEP ein Department der Abteilung Innere Medizin I des Krankenhauses ist, soll dies auch als Einheit erkennbar sein.

Aber was ist das ZEP überhaupt?

Seit bereits 20 Jahren hat das Barmherzige Brüder Krankenhaus München einen Schwerpunkt in der Ernährungsmedizin. Um den zunehmenden Anforderungen des Fachgebietes gerecht zu werden, wurde an unserem Krankenhaus 2014 ein „Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP)“ als Department der Inneren Medizin I gegründet. In diesem Zentrum bietet ein spezialisiertes Team aus Ernährungsmedizinern, Adipositaschirurgen, Ernährungsfachkräften, Psychologen und Bewegungstherapeuten eine ganzheitliche und individuelle Diagnostik, Therapie und Prävention von ernährungsabhängigen Erkrankungen an. Insgesamt sind im ZEP 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Der Bundesverband der Deutschen Ernährungsmediziner (BDEM) hat dem ZEP 2015 das Zertifikat „Schwerpunktpraxis Ernährungsmedizin“ verliehen. Kern einer Schwerpunktpraxis ist unter anderem ein multimodales ernährungstherapeutisches Team mit dazugehörigen Räumlichkeiten. Das Spektrum des ZEPs umfasst die gesamte Bandbreite der ernährungsbedingten Probleme von Adipositas/Übergewicht, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, Fettleber über Magen- Darm-Erkrankungen, Nahrungsmittelunverträglichkeiten bis hin zu Mangelernährung und Ernährung bei Krebs.

Das Barmherzige Brüder Krankenhaus München ist eine von nur sechs Akutkliniken in Deutschland, die von der DAEM (Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin) mit dem Prädikat „Lehrklinik für Ernährungsmedizin“ ausgezeichnet wurde. In enger Zusammenarbeit mit dem Küchenleiter und den Diätassistentinnen in der hauseigenen Küche versuchen wir den Patienten das uns bestmögliche Speisenangebot und spezielle Kostformen zu bieten und einer Mangelernährung vorzubeugen oder sie aufzuheben.

Das Zentrum bietet durch seine Interdisziplinarität eine optimale Versorgung für ambulante und stationäre Patienten. Die ernährungsmedizinischen Sprechstunden, verschiedene Gewichtsreduktionsprogramme und die Kochabende – Seminare finden in der Notburgastr. 10 (2. Stock) statt.

Auch Externe Kooperationen mit der Stadt München (Kochseminare für Gemeinschaftseinrichtungen, Kitas, Kindergärten), mit der Polizei München (Betriebliches Gesundheitsmanagement), der Bundeswehr (Betriebliches Gesundheitsmanagement) sowie mit anderen kirchlichen Einrichtungen (Altenzentren, Caritas, Frauenzentren, etc.) in München und Umgebung sind in den letzten Jahren entstanden. Wir freuen uns, fachgerechte und aktuelle Informationen über Ernährung im Bereich Prävention und Therapie weitergeben zu können.

Besuchen Sie uns auf Facebook (ZEP München), auf unserer Homepage (www.zep-muenchen.de) oder kommen bei Fragen zur Ernährung oder Bewegung im ZEP vorbei!

Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
Diätetische Leiterin ZEP

Team Ernährungsmediziner



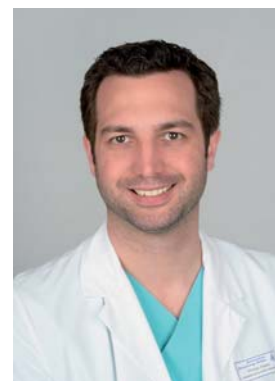
Prof. Dr. Christian Rust,
Chefarzt Innere Medizin



Dr. Gert Bischoff,
Ärztlicher Leiter



OÄ Dr. Margareta Schusdziarra



Dr. Philipp Kleiss



Dr. Tobias Friedrich



Tristan Konrad



Dr. Barbara Lorenz



Julia Dorschner

Terminkalender

Allgemeines und Freizeitangebot für alle Berufsgruppen

jeden Mittwoch 17:30 – 18:30	Hallenfußball. Ort: Sportzentrum Moosach , Georg-Kainz-Straße. Für <i>alle spielfreudigen Mitarbeiter im Haus</i> . Interessenten melden sich Einlass ab 17:00 bitte bei Esti Besrath (DW –2707). Spiel/Trainingsbeginn pünktlich um 17:30 , bitte rechtzeitig kommen.
Montag 17:00 – 18:00	Gesundheitstraining für Mitarbeiter mit Sandra
Dienstag 18:30 – 19:30	Yoga für Mitarbeiter mit Anna
Mittwoch 17:45 – 18:45	Body Fit für Mitarbeiter mit Nico
Donnerstag 17:15 – 18:15 (außer an Feiertagen)	bodyART für Mitarbeiter mit Sonja Ort: Appartementhaus Notburgastraße 14, Gymnastikraum im Kellergeschoss – keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen, „Neulinge“ jederzeit willkommen! Teilnahme ist kostenfrei.

Pflegedienst

04. April 2016 08:00 – 17:00	Einführungstag für Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ort: Konferenzraum 4, Personalabteilung. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
04. April 2016 14:15 – 16:30	Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung) Ort: Konferenzraum 1. Referent: Matthias Nevels. <i>Max. 20 Teilnehmer, für alle Mitarbeiter im Haus, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
06. April 2016 14:15 – 16:30	Brandschutzübung (Pflichtveranstaltung) Ort: Konferenzraum 1. Referent: Matthias Nevels. <i>Max. 20 Teilnehmer, für alle Mitarbeiter im Haus, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
11. April 2016 14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Station1-1/1-2. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Nur für Mitarbeiter Station 1-1/1-2, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag</i>
12. April 2016 14:15 – 16:00	PKMS Grundlagenschulung. Ort: Konferenzraum 4. Referentin: Ilona Metzler, PDL. <i>Für Pflegedienst. Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
13. April 2016 14:15 – 15:15	Schockraumtraining (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Schockraum Intensivstation. <i>Nur für Mitarbeiter Intensivstation, Max. Teilnehmerzahl 6</i>
14. April 2016 09:00 – 16:00	Stations-/Abteilungsleitungsbesprechung Ort: Konferenzraum 4. Siglinde Haunfelder, Pflegedirektorin. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>
20. April 2016 14:15 – 15:15	Orga Card Schulung. Ort: EDV- Schulungsraum. Referentin: Veronika Emmerdinger, Ernährungsberaterin. <i>Max. Teilnehmerzahl 12, Anmeldung über Clinic Planner</i>
20. April 2016 14:15 – 15:15	Transfusionsmedizinische Fortbildung. Ort: Konferenzraum 1. Referent: OA Dr. Jürgen Burkhart, Leiter Stammzelllabor des Blutspendedienstes des BRK München. <i>Für alle Mitarbeiter; Anmeldung über Clinic Planner</i>
21. April 2016 14:15 – 15:15	Das Wundexpertentreffen. Ort: Konferenzraum 4, Referentin: Katja Schmieid-Bender, FKS <i>Anästhesie-/Intensivpflege, Pflgetherapeutin Wunde ICW, Teamleitung Wundmanagement, Teilnehmer bekannt</i>
25. April 2016 14:15 – 15:30	Kardiopulmonale Reanimation (Basic Life Support) (Pflichtveranstaltung 1 x jährlich) Ort: Konferenzraum 1. Referent: N.N., Mitarbeiter der Intensivstation. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, max. 22 Teilnehmer; Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag</i>
27. April 2016 14:15 – 16:00	Empfehlungen zur Akutschmerztherapie - Paincard. Ort: Konferenzraum 1. Referent: OA Dr. Stephan Schöniger. <i>Für alle Mitarbeiter im Haus, Anmeldung über Clinic Planner oder bei Felicitas Montag, PDL</i>
27. April 2016 14:15 – 15:15	Praxisanleitertreffen Ort: Konferenzraum 4. Stefan Kullmann / Felicitas Montag, PDL. <i>Teilnehmer sind bekannt</i>

Externe Fortbildungen: siehe Schaukasten im 2. OG – neben der Pflegedirektion. Information in der Pflegedirektion.

Ärztliches (zur interdisziplinären Teilnahme)

12. April 2016 11:00 – 12:30	Wenn die Mutter stirbt – Kinder und Palliativmedizin. Ort: Palliativstation, rechtes Wohnzimmer. Referent: Wolfgang Bader. Verantwortlich: PD Dr. Marcus Schlemmer, CA. Palliativstation. <i>Für alle Mitarbeiter; Anmeldung über Sekretariat Palliativstation, Tel: 089 1797-2916</i>
26. April 2016 16:00 – 17:30	Workshop Unfallchirurgie: Fixateur extern / Becken. Ort: Konferenzraum 2. Referent: Dr. Markus Stumpf, Ärztl. Leiter Sektion Unfallchirurgie. Theoretische Workshopeinführung, Übungsanleitung und Supra-acetabuläre Anlage eines Fixateur. Externe. <i>Anmeldung Sekretariat Unfallchirurgie, Eva Estner, -2535</i>
06., 13., 20., 27. April 2016 16:00	Tumorkonferenz des Darmzentrums. Ort: Röntgen-Demo-Raum Gartengeschoss. <i>Für Ärzte.</i>

Informationsgespräche im Zentrum für Ernährungsmedizin und Prävention (ZEP), Teilnahme kostenlos, für alle Interessierten! sowie Kochkurse, bei allen Veranstaltungen Anmeldung erwünscht unter 089 1797-2029 Ort: ZEP am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Notburgastr. 10, II. Stock.

06. April 2016 17:00	Optifast Informationsabend. Für alle Interessierten! Kostenfrei und unverbindlich
07. April 2016 15:00 – 16:00	Ernährung bei chronisch entzündlichen Darmerkrankungen Informationsgespräch. Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
13. April 2016 ab 17:00	ZEP Kochen: Saisonale und leichte Küche. Mit Johanna Alt, DA, in der Lehrküche des ZEP, <i>maximal 12 Teilnehmer, nur mit Anmeldung unter Tel. 089 1797-2029, Unkostenbeitrag 20,00 Euro</i>
14. April 2016 15:00 – 16:00	Diabetes Mellitus - Sind Diäten überflüssig? Informationsgespräch. Referentin: Birgit Hann, DA
21. April 2016 15:00 – 16:00	Nahrungsmittelunverträglichkeiten besser verstehen Informationsgespräch. Referentin: Dipl.oec.troph. Monika Bischoff
28. April 2016 15:00 – 16:00	Ernährung bei Übergewicht Informationsgespräch. Referentin: Johanna Alt, DA